

[**Rot**]b. rothaariger Mensch, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*der Routbrandl* Au BGD.

W-40/43.

A.S.H.

bränd(e)lingen

Vb. **1** brenzlich riechen, °OB vereinz.: °*i moan, bei dia is bMilli iwaganga, weis gor a so brandlengt* Rechtmehring WS.

2: °*brandalinga* „gären vom frischen Heu im Stock“ Loibersdf WS. A.S.H.

brändeln, -a-, -e-

Vb. **1**: *brandln* „vor sich hinbrennen“ nach POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9.

2 brenzlich, unangenehm riechen od. schmecken.– **2a** brenzlich riechen od. schmecken, °Gesamtgeb. vielf.: °*i moan, da brandalats* Tacherling TS; °*ma riachts scho vo da Weitn, daß brennt hat, weis brandld* Ruhstorf GRI; °*dös Essn hat an brandltn Gschmoch* Schwandf; *Dös räuchlt und brandlt, is schwarz um und um* Altb.Heimatp. 54 (2002) Nr.7,21; *bránt·ln* „nach Brand riechen“ SCHMELLER I,361; „angebrant schmücken ... *Brändeln*“ PRASCH 16.– Spruch im Wortspiel mit Bed.4a: *do brantltz* „sagt man scherzhaft, wenn man Barbier, Friseurin und Bartscherer gemeinsam antrifft“ Tittling PA.– Zuruf im Spiel →[*Plump*]sack *verbergen*, wenn einer dem Versteck näher kommt: *Dao brandelts!* Mintraching R SCHÖN-WERTH Leseb. 241.– Übertr. gefährlich, bedenklich sein, OB, °NB vereinz.: *do brandlts* Waidhfn SOB.– **2b** unangenehm riechen, stinken, °OB, NB vereinz.: °*der brandlt* Schweinersdf FS; *der Furz ... Da brandlt's* QUERI Kraftbayr. 94.

3 sich erhitzen, gären (v.a. vom Heu), °OB vereinz.: °*wenns Hei z feicht hoamgfahrn werd, na brandelets* Halfing RO.

4 durch Brennen herstellen.– **4a**: *brandladö Hoa* „mit der Brennschere gelockte und gewellte Haare“ Hengersbg DEG.– **4b**: *brantla* „Branntwein brennen“ Naabdemenrth NEW.

5 zündeln: °*brandln* Hohenpolding ED.

6 gewittern: *Da hinten überm Osser brandelts überhaupt recht gern* LINKE Jahr 53.

7 vom Gewebebrand, v.a. Wundbrand, befallen sein, OB, NB, SCH vereinz.: *der brandelt scho* Derching FDB.

8: *dös Broud muföt und brandlt* „riecht nach Getreidebrand“ östl.NB.

9: *brandln* Schnaps zur Stärkung trinken Holzen WOR.

10 Streit geben, zornig, verrückt sein.– **10a** unpers., Streit, Zwietracht geben, OB, °OP vereinz.: *da brandlts wieda* Ingolstadt; *In unserm Dorf tuat's nix als brand'ln* DREYER Bayern 94.– **10b** unpers., zornig, unwillig sein, OB, NB vereinz.: *ba dem brandls glei* „er ist schnell zornig“ Mittich GRI.– **10c** auch unpers., verrückt, närrisch sein, OB, NB vereinz.: *bei den brandl's* Dfbach PA.

11 beim Kartenspiel.– **11a** ein best. Spiel spielen, darin ein Solo spielen.– **11aα** ein best. Spiel spielen, °OB, °NB, °OF vereinz.: °*brandln* Schönwd REH; *Brändln* ANGRÜNER Abbach 17; *brändeln* „eine Art Kartenspiel spielen, wobei man eine Anzahl Stiche ansagt, die man machen will“ SCHMELLER I,361.– Sachl.: °, „Von vier Spielern spielt derjenige ein Solo, der die höchste Stichzahl (mindestens drei) ankündigt, er bestimmt auch die Trumpffarbe“ Nittenau ROD. Kündigen mehrere Spieler die gleiche Stichzahl an, wird der Solospieler anhand der Trumpffarbe bestimmt, °, „die Reihenfolge ist Herz, Schellen, Grün, Eichel“ Essing KEH.– °, „*Brandln* und *Wallachn* sind dasselbe Kartenspiel, man muß dabei mindestens sechs Stiche ankündigen“ Abbach KEH.– **11aβ** auch unpers., im Spiel, Bed.11aα ein Solo mit mindestens drei Stichen spielen, °OB, °OP vereinz.: °*i tua brandln* Mühlfd.– **11b** auch unpers., ein Solo spielen, bei dem Herz Trumpf ist, °OB vereinz.: °*brandän tuats* Hzkchn MB.– Auch: °*Herz duad brandln* „sticht, ist Trumpf“ Dachau.– **11c**: °*da brandlts!* „beim Spiel *Handeln*, wenn die drei höchsten Karten Aß, König und Zehn einer Farbe aufgedeckt werden und das Spiel damit beendet ist“ Dachau.– **11d**: „wenn ein Spieler überhaupt nicht sticht, *na brandld a*“ ebd.

Ltg: *brandln* u.ä., daneben *-la* (NEW, TIR), *-lan* u.ä. (AIC, DAH, GAP, TS), *-alan* u.ä. östl.OB, *-ein* u.ä. (AIB, EBE, MB, WOR, WS), *bränln* u.ä. (AÖ; NM; EIH), *brendln* u.ä. (FFB, LL; ESB; GUN, HEB, N, SC, WUG; DON), ferner ohne Uml. *brändln* (LF, TS; DEG, GRI; SC), *brand(ə)la* (FFB, LL; A), mit Primäruml. *brendln* (MB, TÖL; PAR).

DELLING I,92; PRASCH 16; SCHMELLER I,361.– WBÖ III, 730f., 866; Schwäb.Wb. I,1347f., VI,1683; Schw.Id. V, 682f.; Suddt.Wb. II,563.– DWB II,297.– ANGRÜNER Abbach 17; BERTHOLD Fürther Wb. 27; DENZ Windisch-Eschenbach 116; GÖTTLER Dachauerisch 18; KOLLMER II, 71; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9; SCHILLING Paargauer Wb. 53; SINGER Arzbg.Wb. 41.– S-27R10, 94A9, B4.

Komp.: [**ab**]b. **1** durch Brand geschädigt werden, Hab u. Gut verlieren, °OB, °NB vereinz.: